



Donnerstag, 27. August 2009

Medienmitteilung

Die Junge CVP Stadt Bern sagt JA!

Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

Die Parolen für die bevorstehenden Abstimmungen vom 27. September sind gefasst. Und die Junge CVP Stadt Bern sagt JA! JA zu einem zeitgemässen Schulsystem für die ganze Schweiz und auch zu einem verkehrsfreien Bahnhofplatz. Ausserdem empfiehlt die JCVS Stadt Bern auch die IV-Zusatzfinanzierung anzunehmen.

Klares Bekenntnis zu Harmos

Die Junge CVP Stadt Bern folgt mit ihrer Argumentation der Mutterpartei. Sie unterstützt das Komitee JA zu Harmos auf ganzer Linie und empfiehlt am 27. September ein JA in die Urne zu legen.

Die Vorteile von Harmos liegen auf der Hand: Der Umzug bei einem Kantonswechsel wird massiv einfacher. Bildungs-Hürden, wegen denen die Kinder und Jugendlichen zum Teil ein ganzes Schuljahr verlieren, verschwinden. Ausserdem sieht Harmos genau die Schulstrukturen vor, die in Bern bereits Tatsache oder beschlossen sind. Diese gelten dann auch für die umliegenden Kantone.

JA zu einem verkehrsfreien Bahnhofplatz

Die Junge CVP sagt ebenfalls JA zur Initiative für einen autofreien Bahnhofplatz. Die vorliegende Initiative fordert zwar nur die Sperrung des Bahnhofplatzes für den motorisierten Individualverkehr ohne dass heute bereits ein umfassendes Konzept besteht.

Trotzdem unterstützt die Junge CVP die Volksinitiative und einigt sich auf eine klare JA Parole. Zu stark überwiegen die Vorteile eines autofreien Bahnhofplatzes. Ein autofreier Bahnhofplatz ist innovativ, zukunftsfähig und DIE Visitenkarte für eine moderne Stadt Bern.



AHV und IV für die Zukunft stärken - JA zur IV-Zusatzfinanzierung

Die JCVP Stadt Bern steht ebenfalls für ein JA zur IV-Zusatzfinanzierung ein. Der Bedarf nach einer Zusatzfinanzierung ist leider offensichtlich. Die IV hat heute Schulden in der Höhe von 13 Milliarden Schweizer Franken. Pro Tag verschuldet sich die IV um weitere 4 Millionen Franken. Diese Neuverschuldung muss gestoppt werden! Da die IV über den AHV-Fonds finanziert wird, würde ohne Zusatzfinanzierung in kurzer Zeit auch die AHV gefährdet.

Gleichzeitig wünscht die Junge CVP Stadt Bern auch weiterhin eine Bekämpfung von IV-Missbrauch. Es soll auch in Zukunft sichergestellt sein, dass IV Beiträge nur an diejenigen gelangen, welche sie auch wirklich benötigen.

Um die AHV und IV für die kommende Generation zu sichern gibt es jedoch nur eins:
Ja zur IV-Zusatzfinanzierung am 27. September!

Weitere Informationen:

Junge CVP Stadt Bern
Daniel Wyss / Präsident
Mobile: 076 395 9991